



Alle Events – alle Tickets in den AZ/WAZ-Geschäftsstellen in Gifhorn und Wolfsburg

KONZERTKASSE

14.04.2023 – 20.00 Uhr
Die Vier Jahreszeiten – Antonio Vivaldi – Händels Wassermusik & Haydns Abschiedssinfonie
Kreuzkirche Wolfsburg

20.04.2023 – 20.00 Uhr
Ein Kapitel für sich
Stadthalle Gifhorn

23.04.2023 – 19.00 Uhr
TINA – The Rock Legend – The Ultimate Tribute – Explosiv! Authentisch! LIVE on stage!
CongressPark Wolfsburg

29.04. – 01.05.2023 – 9.30 Uhr
Theaterfrühstück
Stadthalle Gifhorn

30.04.2023 – 19.00 Uhr
Rock the Circus – Musik für die Augen
CongressPark Wolfsburg

05.05.2023 – 20.00 Uhr
The Italian Tenors – Viva Italia
Stadthalle Gifhorn

12.05.2023 – 19.00 Uhr
Bauchredner Dietmar Belda – Didibel
Sport- und Freizeitstätte Triangel

13.05.2023 – 20.00 Uhr
Willkommen bei den Hartmanns
Stadthalle Gifhorn

17.05.2023 – 20.00 Uhr
Günther, der Treckerfahrer: Jahreshauptversammlung
CongressPark Wolfsburg

20.05.2023 – 20.00 Uhr
Cornamusa – World of Pipe Rock and Irish Dance
Stadthalle Gifhorn

21.05.2023 – 17.00 Uhr
The Gregorian Voices – Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute
St. Ludgeri-Kirche Ehmeh Wolfsburg

23.05.2023 – 19.30 Uhr
DIE KOMISCHE NACHT 2023 – Der Comedy-Marathon in Wolfsburg
verschiedene Lokale

30.05.2023 – 20.00 Uhr
The Scottish Music Parade
CongressPark Wolfsburg

01.06.2023 – 20.00 Uhr
Unser Aller Festival 2023 – Suzi Quatro & Band
Schlosshof Gifhorn

02.06.2023 – 20.00 Uhr
Unser Aller Festival 2023 – TORFROCK,
Schlosshof Gifhorn

08.09.2023 – 20.00 Uhr
Nicole – Ich bin zurück – Tour 2023
Stadthalle Gifhorn

06.10.2023 – 20.00 Uhr
The Tribute Show – ABBA today
Stadthalle Gifhorn

26.10.2023 – 20.00 Uhr
Flamenco – Antonio Andrade Quartett – VIDA – feat. Ursula Moreno
Stadthalle Gifhorn

27.10.2023 – 19.30 Uhr
Saso Avenik und seine Oberkrainer – 70 Jahre
Stadthalle Gifhorn

28.10.2023 – 20.00 Uhr
The Best of Queen – performed by Break Free
Stadthalle Gifhorn

28.10.2023 – 20.00 Uhr
Timo Wopp – Ultimo – Die Jubiläumstour
Hallenbad Wolfsburg

03.11.2023 – 20.00 Uhr
Paul Panzer – APAULKALYPSE – Jede Reise geht einmal zu Ende
CongressPark Wolfsburg

17.11. + 18.11.2023 – 20.00 Uhr
Sweetie Glitter & The Sweethearts: Live 2023
Kultbahnhof Gifhorn

06.12.2023 – 20.00 Uhr
DESIMOs Spezial Club
Hallenbad Wolfsburg

Dies ist nur eine kleine Auswahl an Veranstaltungen. Viele weitere Infos für Musicals und andere Veranstaltungen erhalten Sie bei uns.

Ihre Ticketshops in Gifhorn

Steinweg 73, 38518 Gifhorn
Tel. 05371 / 808136

Öffnungszeiten ab 01.04.2023
Mo. bis Fr. 09.30 – 13.00 Uhr
und 13.30 – 16.00 Uhr
Samstag: geschlossen

Immer aktuell mit unserem Newsletter.
Anmeldung über den Ticketshop.

tickets.aller-zeitung.de oder tickets.waz-online.de

und Wolfsburg:

Porschestraße 74, 38440 Wolfsburg
Tel. 05361 / 200186

Öffnungszeiten ab 01.04.2023
Mo. bis Fr. 09.30 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 09.30 – 13.00 Uhr

Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine



Wunderwaffen und Zwangsarbeiter in Wesendorf

Neues Buch befasst sich unter anderem mit dem kaum noch bekannten Lager Krümme

VON THORSTEN BEHRENS

Wesendorf/Gifhorn. Zu sehen ist nicht mehr viel vom ehemaligen Lager Krümme und der Rollbahn, die von den dortigen Gefangenen angelegt wurde. Auch der Fliegerhorst Wesendorf wird nicht mehr militärisch genutzt. Damit die Geschichte um den Fliegerhorst, das Lager und die Zwangsarbeiter nicht in Vergessenheit gerät, hat der Celler Autor und Historiker Hendrik Altmann ein Buch über das Thema geschrieben. „Der Fliegerhorst Wesendorf – zwischen Zwangsarbeit und Wunderwaffen“ wurde jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt – und stieß auf überwältigende Resonanz.

Mehr als 100 Zuhörer und Zuhörerinnen hatten sich in Gifhorn im Mehrgenerationenhaus am Steinweg auf Einladung des Bündnisses Bunt statt Braun eingefunden. Unter ihnen viele Bürger und Bürgerinnen aus der Samtgemeinde Wesendorf. Für sie hielt Altmann einige neue Erkenntnisse bereit – er selbst bekam aber auch solche von den Zuhörern und Zuhörerinnen.

„Im Dritten Reich gab es 13 Millionen Zwangsarbeiter. Wie viele im Lager Krümme waren, darüber gibt es keine genauen Zahlen“, sagt Jörg Prilop vom Bündnis. Die Zahlen schwanken, die Außenstelle der Zuchthäuser Celle und Wolfenbüttel war während der 1940er-Jahre unterschiedlich stark belegt. Zum Kriegsende sollen es bis zu 1500 Menschen gewesen sein, die aus vielen von den Nationalsozialisten unterworfenen oder zumindest zum Teil besetzten Staaten kamen.

Sowohl im Buch als auch in seinem Vortrag arbeitete Hendrik Altmann sauber die Verknüpfungen von Luftwaffe, Wunderwaffen und Zwangsarbeit. Die Häftlinge des Lagers Krümme wurden unter anderem eingesetzt, um eine 3000 Meter lange Start- und Landebahn in der Nähe des Fliegerhorstes zu bauen für den Arado AR 234, dem ersten strahlgetriebenen Bomber der Welt. Er galt als eine der Wunderwaffen, mit denen Hitler den Krieg gewinnen wollte.

Rund zwei Jahre hat Hendrik Altmann für das Buch recherchiert. Er war im Gelände, wo es „kaum noch etwas zu sehen gibt“, besuchte verschiedene Archive. „Die Quellenlage ist gering, viele Dokumente dürften vernichtet worden sein, an-



Neues Buch: Hendrik Altmann hat „Der Fliegerhorst Wesendorf – zwischen Zwangsarbeit und Wunderwaffen“ geschrieben.

FOTO: THORSTEN BEHRENS

dere wiederum sind dank deutscher Bürokratie als Kopie erhalten geblieben.“ Ursprünglich wollte Altmann die Thematik für seinen Blog found-places.blogspot.com bearbeiten – doch schnell stellte der Autor fest, dass das Thema zu umfangreich ist. So entstand das Buch.

„Bei diesen Themen stellt sich die Frage, was hängen bleibt. Auf dem Wesendorfer Friedhof liegen unbekannte Tote aus dem Lager, ein paar wenige Baureste der Rollbahn sind erkennbar, wo einst das Lager stand, stehen heute Wohnhäuser“, sagt Altmann. Von den früheren Generationen seien viele Menschen selbst beteiligt gewesen, hätten kein Interesse daran gehabt, die Themen aufzuarbeiten. Der heutigen Generation mache er keine Vorwürfe, dass so wenig bekannt und sichtbar sei, aber er appellierte an sie, die Themen aufzugreifen, damit sie nicht ganz in Vergessenheit geraten. Und weil es bisher keine rechtliche Aufarbeitung der Themen gebe – die jetzt wohl auch nicht mehr erfolgen könne, nach all der Zeit und wo die Beteiligten wohl nicht mehr lebten.

Das Buch „Der Fliegerhorst Wesendorf – zwischen Zwangsarbeit und Wunderwaffen“ kostet 24,50 Euro und kann per E-Mail an found-places@live.de bestellt werden.